10 Mutig träumen

Lobpreis (ca. 20 Minuten)

So bist nur du aus Feiert Jesus 4, Nr. 119
Für immer aus Feiert Jesus 5, Nr.197
Still aus Feiert Jesus 4, Nr. 140

Oder: https://www.youtube.com/watch?v=kf8y-bAjnfts&list=PL2e8bptuUmaz7qW4Ig-_TYndtx-PgK1faT

Herz zu Herz (ca. 10 Minuten)

Eine von euch erzählt von einer Baustelle in ihrem Leben oder jede Teilnehmerin berichtet kurz, wie es ihr seit dem letzten Treffen ergangen ist.

Segnende Hände (ca. 10 Minuten)

Nehmt euch Zeit, um für die Person, die gerade aus ihrem Leben erzählt hat, zu beten und sie zu segnen. Am besten setzt sie sich in die Mitte und ihr stellt euch um sie herum und legt ihr die Hände auf. Sprecht Gottes Wahrheiten und die Liebe des himmlischen Vaters über ihr aus. Hört in euch hinein, ob der Heilige Geist euch einen ermutigenden Eindruck oder eine konkrete Bibelstelle für sie gibt.

Sollten schon alle Lebensgeschichten erzählt worden sein, könnt ihr einfach wieder von vorne anfangen und einander segnen.



In die Tiefe wachsen (ca. 20 Minuten)

Welches Mädchen hat nicht mal vor dem Badezimmerspiegel gestanden, die Haarbürste zum Mikrofon umfunktioniert, und dann wurde gesungen, moderiert, geschauspielert? Oder es wurden die Puppenbabys ausgiebig bekocht und angekleidet und mit dem Puppenwagen in der Gegend herumkutschiert. Oder die Wände des Kinderzimmers wurden mit Landkarten zuplakatiert, Stecknadeln markierten ferne, exotische Länder- und Städtenamen und es wurde geplant und überlegt, wie man eines Tages zu diesen Orten reisen könnte.

In jeder von uns liegen Träume versteckt. Die Träume, die wir als kleine Mädchen träumten, mögen gar nicht so fern von dem entfernt sein, was Gott träumt, wenn er an uns denkt …

Träume werden in unserer Gesellschaft, in der Sicherheit und Zehnjahrespläne über alles gehen, gerne belächelt und kleingeredet. Aber Gott arbeitet mit Träumen. Er will uns zu Zielen herausfordern, die weit über alles menschlich Mögliche hinausgehen. Warum? Weil er nicht verherrlicht wird, wenn wir in unseren eng gesteckten Grenzen bleiben – sondern dann, wenn wir auf seinen Ruf reagieren und ihm nachfolgen, egal, was es uns kostet.

Redet über eure längst vergessenen Träume.

Zeit mit dem Wort (ca. 25 Minuten)

Lest gemeinsam diesen Bibelvers:

„Ich bete, dass eure Herzen hell erleuchtet werden, damit ihr die wunderbare Zukunft, zu der er euch berufen hat, begreift und erkennt, welch reiches und herrliches Erbe er den Gläubigen geschenkt hat“ (Epheser 1,18).

Beantwortet folgende Fragen:

- Zu welchem Zweck betet Paulus, dass unsere Herzen hell erleuchtet werden sollen?
- Was hindert einen offensichtlich daran, zu erkennen, welch eine wunderbare Zukunft und reiches Erbe man als Nachfolger Jesu hat?
- Womit kann ein Herz verdunkelt sein, so dass man seine Berufung nicht sehen kann?
- Was muss mit unserem Herzen passieren, um zu begreifen, was Gott mit uns vorhat?

Jesus ist unser Licht. Wenn Jesus unser Herz erhellt, dann werden unsere Augen geöffnet für das wunderbare Leben, das er für uns vorbereitet hat. Denk an die Vision am Anfang des Buches: Wir stehen auf aus unserem Dreck, weil das Licht uns ruft. Jesus will uns herausholen aus aller Dunkelheit und in das schönste, farbenfrohste Leben hineinbringen, das wir uns überhaupt je vorstellen können.

Eintauchen (ca. 10 Minuten)

Setzt euch gemütlich hin, schließt die Augen und öffnet die Hände. Der Heilige Geist möchte euren Herzen jetzt dienen. Lasst euch auf das Licht der Welt ein, das Licht, das eure Herzen erhellen möchte und euch zeigen will, was für eine herausragende, atemberaubende Berufung auf dem Leben von jeder Einzelnen von euch liegt.

https://www.youtube.com/watch?v=EP-mBIC8XWv8

Segnende Hände (ca. 2 Minuten)

Eine aus eurer Gruppe spricht ein Segenswort für alle.

Dranbleiben

Lies bis zum nächsten Mal das 11. Kapitel und den Epilog des Buches und lerne diese Bibelstelle auswendig:

„Ich bete, dass ihr erkennen könnt, wie übermächtig groß seine Kraft, mit der er in uns, die wir an ihn glauben, wirkt. Es ist dieselbe gewaltige Kraft, die auch Christus von den Toten auferweckt und ihm den Ehrenplatz an Gottes rechter Seite im Himmel gegeben hat“ (Epheser 1,19-20).

Beantworte für dich persönlich folgende Fragen:

- Welches Limit gibt es für dich und die Träume, die Gott dir geschenkt hat, wenn diese übermächtig große Kraft in dir wirkt?

- Wenn Geld keine Rolle spielen würde, was würdest du am liebsten für Gottes Reich tun?

- In welchem Bereich deines Lebens brauchst du gerade den Glauben, dass mit Gott nichts unmöglich ist und er jedes Hindernis durchsprengen kann?

Diese Kraft, die in dir wohnt, wenn du an Jesus glaubst, hat den Tod besiegt und Jesus auf den Ehrenplatz an Gottes rechter Seite katapultiert. Das ist Dynamit pur. Diese Durchschlagspower lebt auch in dir. Mach dir das in den nächsten Tagen bewusst, indem du Epheser 1,19-20 persönlich über dir aussprichst.